

Bek. gem. 16. Nov. 1961

57c, 3. 1841 718. Peter Saraber, Gar-
benheim über Wetzlar. | Blitzleuchte für
fotografische Aufnahmen. 1. 10. 59.
S 32.152. (T. 2; Z. 1)

Nr. 1 841 718* eingetr.
16.11.61

Abschrift

P.A. 606 461-26.9.61 A

Ing. Peter Saraber

(16) Garbenheim/Wetzlar, 29. Sept. 1959
Im Stiegel 16
Tel. 4545

A_n das Deutsche Patentamt

(13b) München 2

Museuminsel 1

Hiermit melde ich, Peter Saraber, in Garbenheim/Wetzlar, im Stiegel 16, die in der A_nlage beschriebene Erfindung an und beantrage, mir ein Patent zu erteilen, hilfsweise um Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster.

Die Bezeichnung lautet:

"Blitzleuchte für fotografische A_nfnahmen"

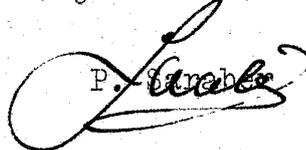
Es liegen bei:

1. ein Doppel dieses A_ntrages
2. drei gleichlautende Beschreibungen mit je einem Patentanspruch
3. eine Zeichnung in dreifacher A_usfertigung
4. zwei vorbereitete Empfangbescheinigungen mit Freiumschlag
5. Benennung des Erfinders in dreifacher A_usfertigung
6. eine Gebrauchsmuster-Hilfsanmeldung in zweifacher A_usfertigung

Alle für mich bestimmten Sendungen des Patentamtes sind an mich zu richten.

Von diesem A_ntrag und allen A_nlagen habe ich Abschriften zurückbehalten.

Hochachtungsvoll


P. Saraber

Der Betrag von DM 65,-- für die Kosten des Verfahrens wird gleichzeitig auf das Postscheckkonto München Nr. 791 91 eingezahlt.

Ingenieur Peter Saraber, Garbenheim/Wetzlar, Im Stiegel 16

"Blitzleuchte für fotografische Aufnahmen

B e s c h r e i b u n g .

Der Gegenstand betrifft eine Blitzleuchte mit einziehbarem Reflektor und automatischem Blitzlampen-Auswerfer.

Bei den bisher bekannten Blitzleuchten wird die verbrauchte Blitzlampe entweder von Hand entfernt oder durch einen von Hand betätigten Auswerfer ausgeworfen. Bei solchen Blitzleuchten sind deshalb nach dem Gebrauch zwei Manipulationen erforderlich; das Entfernen der Blitzlampe und das Heranziehen des Reflektors.

Die neue Konstruktion hat den Zweck, die Handhabung der Blitzleuchte noch zu vereinfachen, indem nur noch eine einzige Manipulation für das Einziehen des Reflektors und das Auswerfen der verbrauchten Blitzlampe erforderlich ist.

Um dieses Ziel zu erreichen ist an der Innenseite des Reflektors ein Stift so angebracht, das beim Einziehen des Reflektors ein Auswerferhebel betätigt und die Blitzlampe ausgeworfen wird. Die Bedienung der Blitzleuchte wird dadurch einfacher und zeitsparend.

Die Figuren 1 bis 5 zeigen ein Ausführungsbeispiel einer solchen Blitzleuchte.

Fig. 1 Blitzleuchte im gebrauchsfertigen Zustand

Fig. 2 Teilschnitt im gebrauchsfertigen Zustand

Fig. 3 Teilschnitt mit eingezogenem Reflektor und ausgeworfener Blitzlampe.

Fig. 4 Rückansicht einer solchen Blitzleuchte

Fig. 5 Draufsicht einer solchen Blitzleuchte

Die Blitzleuchte besteht aus einer Hülse 1 mit einer Blitzlampenfassung 2 zur Aufnahme der Blitzlampe 3. Die Blitzlampenfassung 2 ist mit dem Innenkörper fest verbunden. In dem Innenkörper 4 sind die hier nicht gezeichneten übliche elektrische Teile, Batterie, Kondensator, Widerstand untergebracht.

Zwischen Blitzlampenfassung 2, Innenkörper 4 und Hülse 1 befindet sich ein schmaler Luftspalt 11 zur Aufnahme des Reflektors 5. Der Reflektor 5 ist mit der Führungsleiste fest verbunden und kann mittels

eines Knopfes 7 in einen Führungsschlitz 12 an der Rückseite der Hülse 1 hinauf und herunter geschoben werden.

Der Reflektor 5 besteht aus dünnem federndem Material und kann sich beim Herunterziehen leicht in dem Luftspalt 11 um die Lampenfassung 2 und den Körper 4 legen. In der Lampenfassung 2 ist unter der Blitzlampe 3 der Auswerfer 8 um eine Achse 9 drehbar angeordnet. An den Reflektor 5 befindet sich der Stift 10, welcher beim Einziehen des Reflektors 5 den Auswerfer 8 betätigt, wodurch das Auswerfen der Blitzlampe bewerkstelligt wird.

S c h ä t z a n s p r u c h .

Blitzleuchte mit einziehbarer Reflektor dadurch gekennzeichnet, dass ein aus einer dünnen federnden Folie bestehender Reflektor an der Innenseite einen Nocken besitzt, welcher einen Blitzlampenauswerfer beim Einziehen des Reflektors betätigt.

29. 9. 1959

J. [Signature]

P.A. 606 461-28.9.61 4

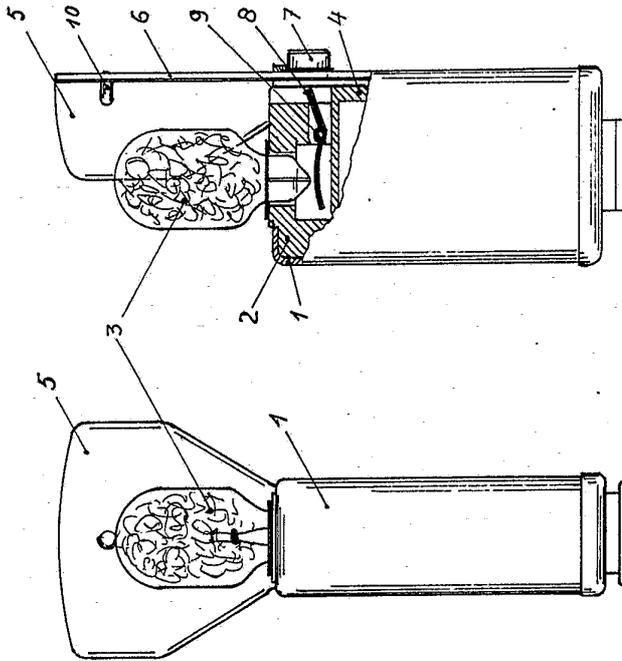


Fig. 1

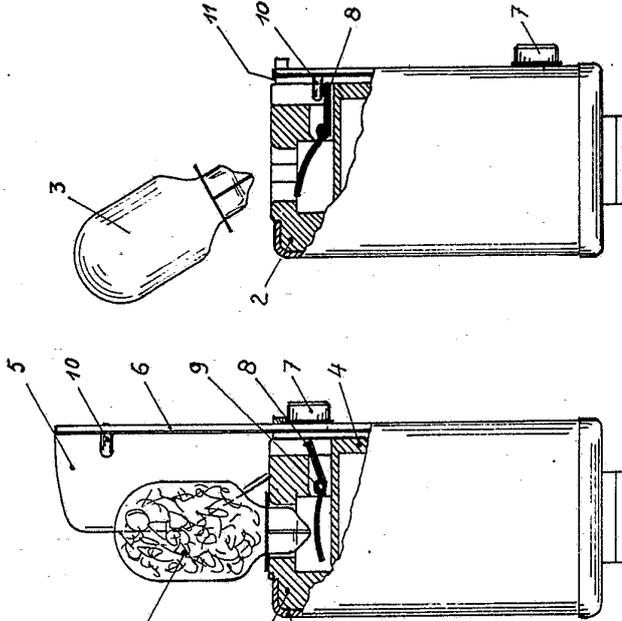


Fig. 2

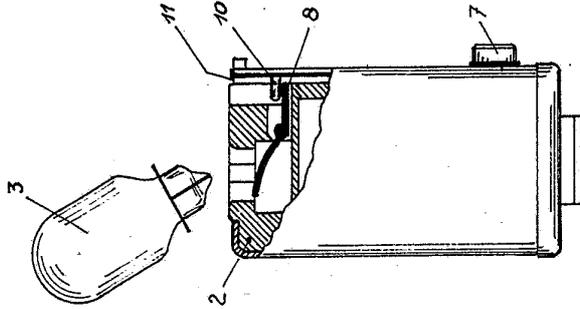


Fig. 3

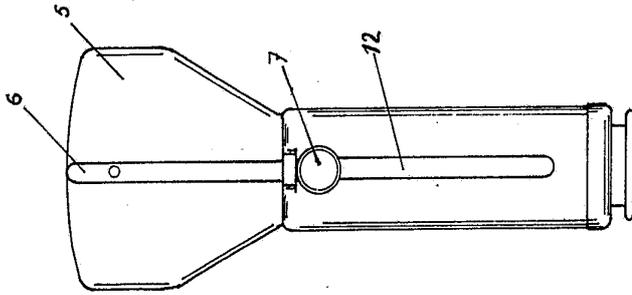


Fig. 4

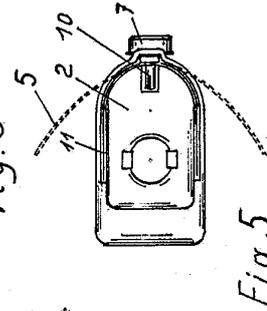


Fig. 5

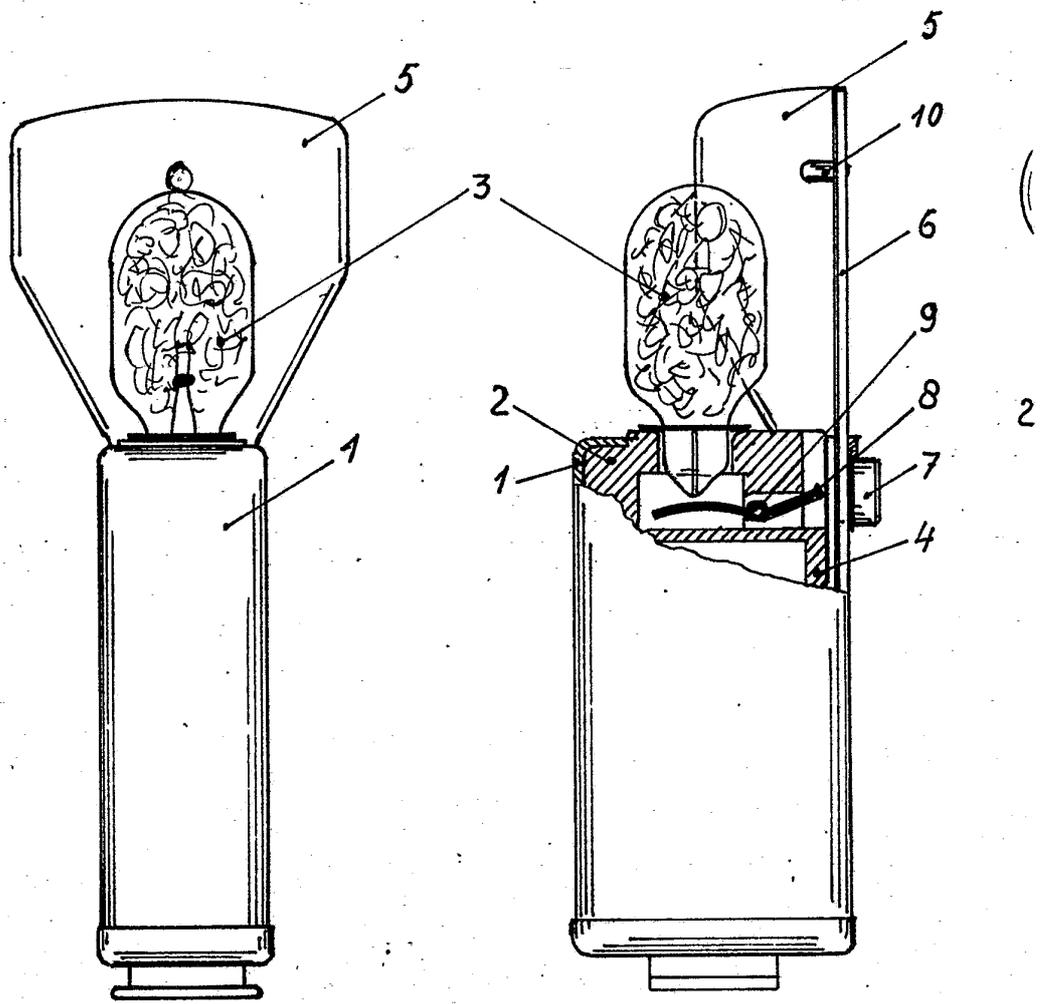


Fig. 1

Fig. 2

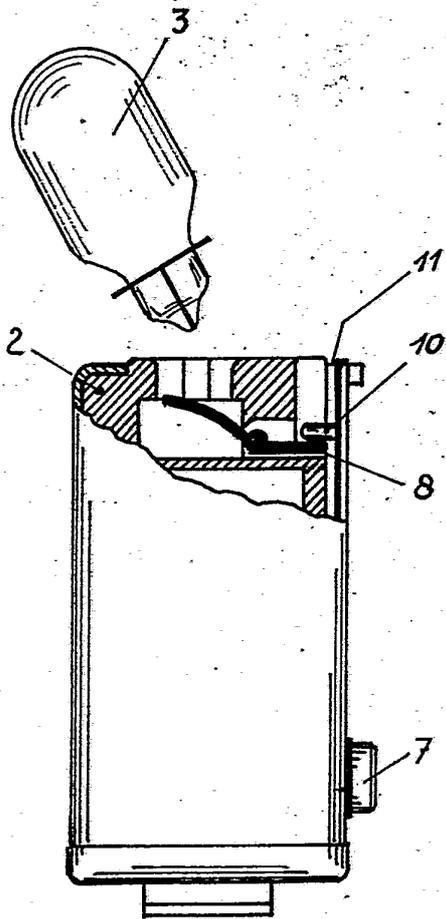


Fig. 3

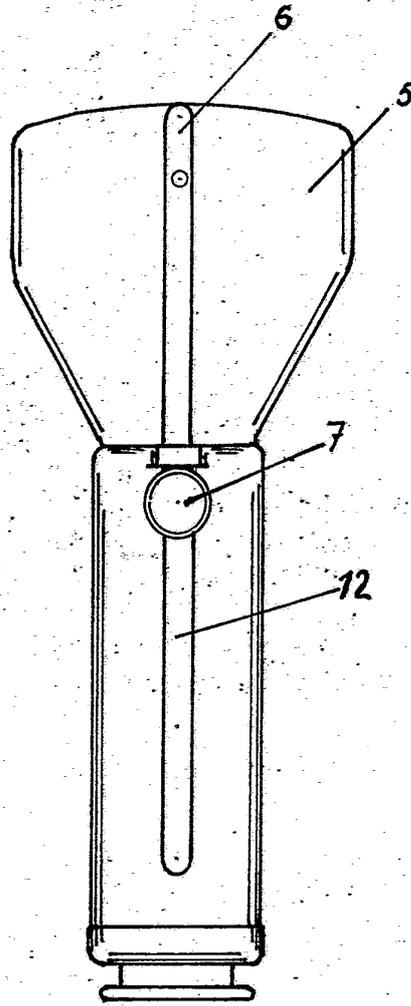


Fig. 4

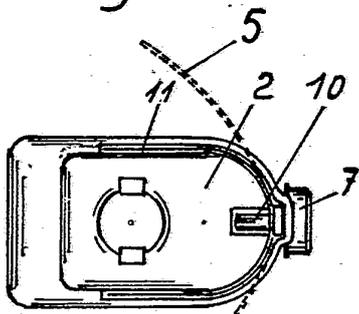


Fig. 5